Chaos in der Ordnung

wenn das Schiksal zuschlägt

Von Hunter-Journal

Kapitel 8: Wendendes Blatt

„SEI RUHIG!“ brüllte Chian ihn an. Die Erde um sie herum bröckelte auseinander. Sie schaffte es sich aus der Erde zu befreien. Nun stand sie mit verschränkten Armen vor Naruto und Kakashi. Naruto sah sie mit mitleidigem blick an. Chian sah seinen Blick und wurde noch wütender. „Was soll das? Dein Mitleid kannst du behalten! Sie und ich gehören zusammen! Wir kennen uns ein Leben lang und ich bin die einzige der sie Vertrauet!“ brüllte Chian ihn an. Sie fing laut an zu lachen. „Das ist kein Mitleid!“ sagte Naruto mit fester Stimme. Überrascht sah sie ihn an und sagte scherzhaft: „Ach ja? Was sollte es...?“ „Ich habe kein Mitleid mit dir oder ihr, ich bin nur Traurig das sie sowenig vertrauen zu anderen hat! Denn ICH Vertraue ihr!“ unterbrach er sie mit fester Stimme. Diese Worte durchfuhren sie wie ein Blitzschlag.

„Gib mit meinen Körper zurück!“ rief Marina verzweifelt. Chian tauchte wie aus dem nichts vor ihr auf. „Was soll das! Ich bin dabei sie aus dem weg zu räumen!“ Marina schüttelte energisch den Kopf „Nein! Nein! Nein! Das will ich aber nicht.“ Chian knurrte leise „AH! Willst sie also selber erledigen! Gut so, aber lass sie schön leiden.“ Sagte Chian grinsend. Marina sah die Mordlust in ihren Augen, verschränkte schützend die Arme vor der Brust und ging einige schritte zurück, mit ängstlichen Blick sah sie auf ihre Füße. Leise wimmerte sie: „nein ich...“ Marina fassten ihren ganzen Mut zusammen und brüllte: „NEIN! ICH WERDE NIEMANDEN WAS ANTUN! UND DU AUCH NICHT!“ Marina ging mit festen Schritten auf Chian zu. Diese war vollkommen perplex, mit so was hatte sie nicht gerechnet. „Aber... aber Marina!“ sie wusste nicht was geschah. Marina hatte sich ihr noch nie widersetzt. Dieser selbstbewusste und starke Blick von Marina ließ sie erschaudern. „Ich werde nur noch das tun was ich will! Und nun wirst du das tun was ich will!“ Chian wurde wütend. „DU willst MIR was befehlen?! Du hast doch nicht den Mumm dazu dich mir zu widersetzen!“ sie stieß Marina mit einen Harten schlag gegen die Schulter, doch ließ Marina sich nicht Provozieren. Sie blieb fest stehen ohne nur mit der Wimper zu zucken. Mit entschlossenem Blick sah sie Chian an. „Ich werde mich von dir nicht mehr rum kommandieren zu lassen! Und hör auf wie ich auszusehen.“ Grade als Marina diese Worte aussprach wurde Chian von einer Rauchwolke umschlossen. Marina sah sie unverändert mit festem Blick an. Als die Rauchwolke verschwand stand Chian in ihrer wahren gestalt vor Marina. Es war ein Schneeweißer Hund, der ungefähr 1,10m war und mit seine fünf Schweife um sich schlug. Chian knurrte ein paar Mal doch durch den strengen Blick von Marina legte er sich demütig hin...

Während dessen:
„Kakashi- Sensei!“ rief Naruto besorgt als Marina vor ihnen zusammen sackte. Kakashi und Naruto kamen besorgt näher. „Sensei wir müssen was unternehmen!“ sagte Naruto besorgt. Kakashi hob sie behutsam hoch und sagte zu Naruto: „Ich bringe sie ins Krankenhaus und du holst so schnell wie möglich Tsunade!“ Noch ehe Naruto was erwidern konnte war Kakashi verschwunden. Naruto rannte so schnell ihn seine Beine tragen konnten zu Tsunade. Außer Atem kam er bei Tsunade ins Büro gestürmt. Verdutzt sah sie von ihren Unterlagen auf. „Naruto was soll das?“ fragte sie ihn Leich wütend. Keuchend sagte er: „Tsunade... Du musst dringend ins Krankenhaus kommen... Marina...“ Er brauchte nicht weiter sprechen denn Tsunade sprang entsetzt auf und rannte von Naruto gefolgt ins Krankenhaus.